

23. Februar 2024

**PRESSEMITTEILUNG**

**TAKLA FÖRDERPREIS FÜR JUNGE KUNST AUS SYRIEN**

Mit Werken von Nada Al-Ajoze (Latakia), Rand Abou Fakher (Brüssel), Aref Najdat Abdulla (Hama), Rida Alahmar (Bremen) und Maya Zaczac (Tartus)

**Ausstellung im HAUS DER SYRISCHEN KUNST in Bremen | Kuratiert von Frizzi Krella**

2. März – 13. April 2024

**Eröffnung: 1. März 2023 um 18 Uhr**

**Zwei 1. Preise des Takla-Förderpreises für junge Kunst aus Syrien gehen dieses Jahr an Nada Al-Ajoze und Rand Abu Fakher**

Die Malerin Nada Al-Ajoze und die Filmemacherin Rand Abu Fakher erhalten beide einen ersten Preis. Der dritte Preis geht an den Maler Aref Najdat Abdulla.

Die Takla Stiftung vergibt den mit insgesamt 5000 Euro dotierten Preis im Turnus von zwei Jahren. Mit der Eröffnung der Preisträgerausstellung wird der Preis am 1. März 2024 im Haus der syrischen Kunst verliehen.

Die Jury bildeten Angela Lammert (Kunsthistorikerin, Akademie der Künste, Berlin), Filip Zorzor (Maler und Künstler, Berlin) gemeinsam mit der Direktorin des Hauses der syrischen Kunst, Frizzi Krella.

2021 wurde der Förderpreis für junge Kunst aus Syrien zum ersten Mal von der Takla Stiftung verliehen. Trotz der aktuell widrigen und schwierigen politischen Situation soll er Künstlerinnen und Künstlern syrischer Herkunft der heranwachsenden Generation eine Förderung und Unterstützung zur freien Entfaltung der Künste zuteilwerden lassen.

Mit dem Hauptpreis des Takla-Förderpreises wurde 2021 Tarek Arabi (1. Preis) ausgezeichnet.

Während Nada Al-Ajoze in ihren Gemälden den geschundenen menschlichen Körper vor dunklen, entleerten Hintergründen inszeniert, zeigt Rand Abou Fakher in ihren Filmen die Komplikation menschlicher Beziehungen, vom Alltag im permanenten Ausnahmezustand bis hin zu stummen Dialogen, die auf nie zuvor erlebten Schmerzen basieren. Ihr Film *So we live* ist ein großer Kunstgriff und ein erschütterndes Kunstwerk zugleich, das in uns ein tiefes Gefühl des Nachdenkens über die aktuelle Situation in der Welt aber auch über unser persönliches Leben auslöst. Rand Abou Fakher spricht über die großen Themen Krieg und Frieden und zeigt sie uns in einem sehr intimen Rahmen, im Kreis der Familie.

Die im Rahmen des Takla-Förderpreises für junge Kunst aus Syrien ausgestellten Positionen verdeutli-

chen, dass Kunst eine internationale Sprache ist. Sie eröffnet ungeahnte Möglichkeiten, um utopischen Visionen Gestalt zu geben und Unaussprechliches zu formulieren. Gerade in schweren Zeiten kann Kunst den Menschen Hoffnung und Ermutigung geben. Die Preisträgerausstellung ist die Einladung zu einer Entdeckungsreise mit der jungen Generation syrischer Künstler und legt gleichzeitig Zeugnis ab von der nachhaltigen Kraft der Kreativität für Menschlichkeit.

## **Nada Al-Ajoze**

Die 1997 in Syrien geborene Nada Al-Ajoze studierte von 2016 bis 2020 Malerei an der Tishreen-Universität in Latakia. Sie unterrichtet dort als Dozentin für Malerei und Zeichnung. Ihre Arbeiten zeichnen sich sowohl in der Malerei als auch in der Zeichnung durch einen konzeptionellen Ansatz aus, in denen die Grenzen des Bildnerischen befragt werden.

## **Rand Abou Fakher**

Die 1995 in Syrien geborene Filmemacherin lebt seit 2015 in Brüssel. Sie studierte Flöte an der Hochschule für Musik in Damaskus und Toningenieur am Institut für Schauspielkunst. 2018 gab sie mit *Braided Love*, betreut durch den ungarischen Regisseur Béla Tarr, auf dem *Sarajevo Film Festival* ihr Filmdebüt. Als Künstlerin und Regisseurin erkundet sie mit großem Interesse unterschiedliche künstlerische Medien. Mit *So We Live* war sie 2020 das erste Mal im Kurzfilmprogramm der 70. Berlinale in Berlin vertreten.

## **Aref Najdat Abdulla**

Der 1985 in Syrien geborene Aref Najdat Abdulla absolvierte 2010 sein Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Aleppo ab und arbeitete dort bis 2014 als Dozent im Fach Zeichnen. 2022 wurde er für den Abdul Latif Al-Samoudi Award / Qazah Gallery nominiert und ist seit 2017 als freiberuflicher Künstler tätig. Seine Werke sind u.a. vertreten in der Sammlung des Kulturministeriums sowie in privaten Sammlungen in Syrien, Libanon, Amerika, Kanada und Schweden.

## **Rida Alahmar**

Der 1996 in Damaskus in Syrien geborene Rida Alahmar ging 2012 nach Moskau, erhielt dort eine Ausbildung in Theater und Sprache. Bereits 2014 wechselte er an das Studienkolleg der Universität Hamburg, wo er 2018 seine Hochschulreife erlangte. Er studiert in Bremen Architektur und belegt darüber hinaus an der UdK Berlin und der HFK Bremen Kurse für Malerei.

## **Maya Zaczac**

Die 1998 in Syrien geborene Maya Zaczac studierte 2016-21 Architektur und schloss mit einem Bachelor ab. Seit 2022 wandte sie sich der Malerei zu, während sie freiberuflich in einem Architekturbüro arbeitet. Ihre ausgestellten Bilder stammen aus der Serie *Nocturne* (2023), in denen sie den Kontrast von Dunkel und Licht zeigt. Sie stehen gleichsam als Metapher für die gegenwärtige Situation.

## **PROGRAMM**

**Eröffnung | 1. März 2023 | 18:00 Uhr**

Begrüßung: Chawkat Takla, Vorstand Takla Stiftung

Einführung: Frizzi Krella, Direktorin Haus der syrischen Kunst

# TAKLA

Weitere Veranstaltungen werden zeitnah bekanntgegeben.

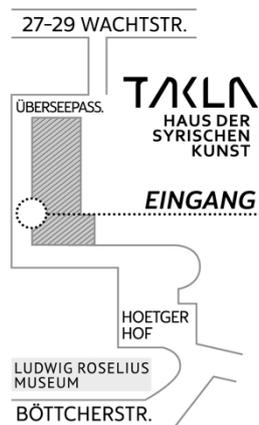
Presseabbildungen zum Download unter [www.takla-stiftung.org](http://www.takla-stiftung.org) >Presse

---

**TAKLA** HAUS DER  
SYRISCHEN  
KUNST

**Geöffnet: Di, Mi, Fr 14 bis 17 Uhr  
Sa 12 bis 17 Uhr  
Mo, Do, So geschlossen**

**Der Eintritt ist frei.  
Führungen auf Anfrage: [info@takla-stiftung.org](mailto:info@takla-stiftung.org)**



**Haus der Syrischen Kunst**  
Wachtstraße 27-29  
Zugang Böttcherstraße/ Hoetger-Hof  
28195 Bremen  
Germany  
+ 49 (0)421 178 89 91 14

## PRESSEBILDER



**Nada Al-Ajoze**  
Recapturing our youth | 2023  
Acryl auf Leinwand | 59 x 70 x cm



**Rand Abou Fakher**  
So WE LIVE | 2020  
Kurzfilm



**Aref Najdat Abdullah**  
Zwischen Erde und Himmel | 2023  
Acryl / Lw. | 70 x 50 cm



**Maya Zaczac**  
rooftop nocturne #2 | 2023  
Acryl/ Lw. | 50 x 35 cm



**Rida Alahmar**  
O.T. | 2023  
Öl / Lw. | 100 x 80 cm